



# ODENWALD KURIER

Zeitung der **DKP** für den Odenwald **Extra**  
**April 2021**

## **Guten Tag!**

Seit 13 Monaten werden wir nun mit dem Virus Covid 19 konfrontiert und in dieser Pandemie werden die Mängel und Unzulänglichkeiten in unserem Land besonders augenscheinlich.

Noch am 12. Februar 2020 wurde von unserer Regierung samt Beraterstab, durch den Mund unseres Gesundheitsministers die Gefahr verharmlost, um kurze Zeit später mit dem verordneten Lockdown das gesellschaftliche Leben einzufrieren.

Während für die Menschen im Privatleben und bei kleinen Gewerben das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zum Erliegen kam, gingen die Aktivitäten in den pandemischen Hotspots, bei Schlachtkonzernen und in den zusammengepferchten Wohnstätten bei den Erntehelfern, unvermindert weiter.

Unausgesprochene Absicht: Die Konzerne und Banken sollten ihren Betrieb fortsetzen, die Kleinen können sehen wo sie bleiben!

Während Lufthansa schnell mit 9 Milliarden Euro gestützt wurde, warten Einzelhändler, Gastronomie und Kulturschaffende bis heute auf Existenzhilfen.

## **Verwirrung ohne Ende**

Bis heute wird die Bevölkerung mit täglichen Meldungen von Infektionszahlen in Angst und in Schach gehalten, obwohl die vorausgesagten Schrecken nicht eingetreten sind. Die Besorgnis vor überfüllten Krankenhäusern ist nicht eingetreten. Im Gegenteil, wie eine

Analyse der TU Berlin ergab, und die jetzt im Deutschen Ärzteblatt erschien. „Eine Auswertung der Krankenhausdaten zeigt, dass die Fallzahlen im Jahr 2020 um 13 Prozent gesunken sind“.

Inzwischen sieht die Bundesregierung die 3. Corona-Welle heraufziehen, und während sie davor warnt und den nächsten Schrecken an die Wand malt, wurden im vergangenen Jahr 20 Krankenhäuser mit 4000 Betten geschlossen. In diesem Jahr stehen weitere 30 Kliniken vor dem Aus. Unbeachtet und von den Medien wenig publiziert steigen in der gleichen Zeit die Rüstungsausgaben auf neue Höhen, während unserem Gesundheitssystem die Mittel gestrichen werden.

## **Die am meisten Gefährdeten schützen**

Während in vielen Alten- und Pflegeheimen das unterbesetzte Personal hilflos mit ansehen musste, wie etliche alte Menschen wegstarben, schloss man Kitas und Schulen und blockierte eine Generation, die zu den am wenigsten Gefährdeten gehört. Dass es auch gute Hygienekonzepte gibt, bewies die Stadt Tübingen, wo die Menschen in den Alten- und Pflegeheimen weitgehend glimpflich davorkamen.

Es scheint sinnvoll, dass ältere Menschen gegen Corona geimpft werden. Eher fraglich ist, ob man eine ganze Gesellschaft, auch gegen ihren Willen, impfen kann. Werden Nichtgeimpfte in Zukunft stigmatisiert oder zwangsgeimpft? Fragen über Fragen?

R. Weber



**In der Pandemie zeigt sich, dass der Fehler im kapitalistischen System liegt.**

**Korruption, Gewinnsucht, Vetternwirtschaft, Umverteilung, Regierungs-Chaos – für jeden sichtbar!**

**V.i.S.d.P.: Reinhold Fertig Hochstraße 31, 64720 MichelstadtE-Mail;**

[rffan@mail.de](mailto:rffan@mail.de)